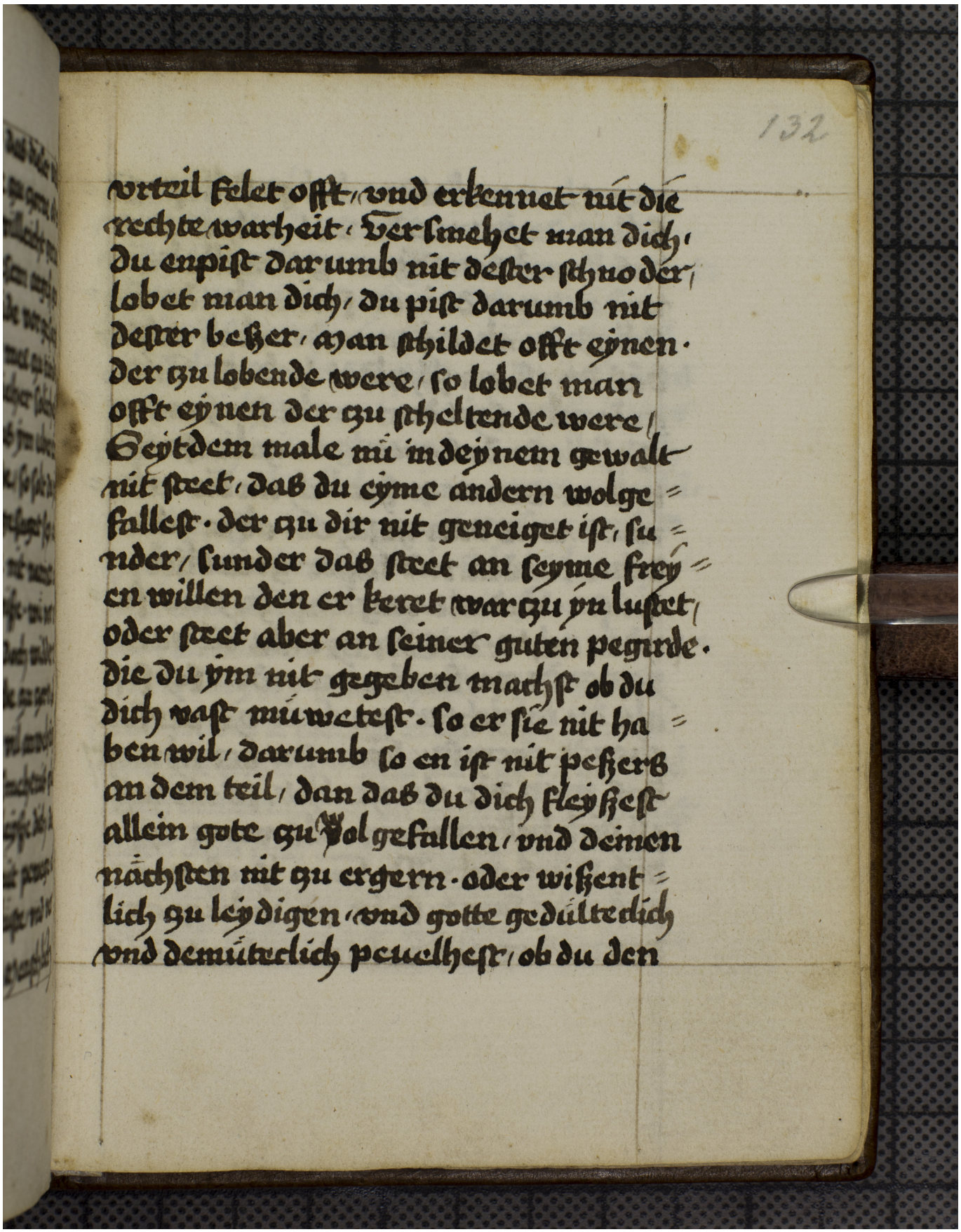
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift



132

vrteil felet offt/ vnd erkennet nit die
rechte warheit/ Verſmehet man dich/
du enpiſt darumb nit deſter ſchuo der/
lobet man dich/ du piſt darumb nit
deſter beßer/ ayan ſchildet offt eynen
der tzu lobende were/ ſo lobet man
offt eynen der tzu ſcheltende were/
Seytdem male nu in deynem gewalt
nit ſteet/ das du eyme andern wolge =
falleſt. der tzu dir nit geneiget iſt/ ſu =
nder/ ſunder das ſteet an ſeyme frey =
en willen den er keret war tzu yn luſtet/
oder ſteet aber an ſeiner guten pegirde.
die du ym nit gegeben machſt ob du
dich vaſt nu wereſt. ſo er ſie nit ha =
ben wil/ darumb ſo en iſt nit peſſerß
an dem teil/ dan das du dich fleyßeſt
allein gote tzu wol gefallen/ vnd deinen
nächſten nit tzu ergern. oder wißent =
lich tzu leydigen/ vnd gotte gedültelich
vnd demütelich pruelheſt/ ob du den